

## Die letzte Seite

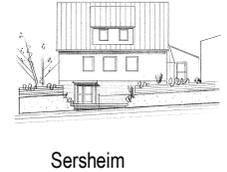
### Friedensbitte

Es gibt so viel Unfrieden in der Welt.  
 Die Kriege, die auf dieser Erde toben, machen uns Angst.  
 Angesichts dieser Grausamkeiten fühlen wir uns hilflos.  
 Bitte sende die Kraft deines Friedens in die Herzen all derer,  
 die an den Kämpfen beteiligt sind.  
 Hilf so, den Hass und die Gewalt zu überwinden,  
 und schenke den Mut zur Versöhnung.  
 Bitte hilf den Verletzten, und den Angehörigen  
 der im Krieg Getöteten.  
 Gib ihnen die Kraft, die sie jetzt brauchen,  
 um mit dem Verlust nahestehender Menschen  
 umgehen zu können.  
 Schenke ihnen Menschen, die für sie da sind  
 und die ihnen in ihrem Kummer zuhören.  
 Lass dein Himmelreich hereinbrechen inmitten allen Leidens  
 und schenke mehr Frieden.

Amen.

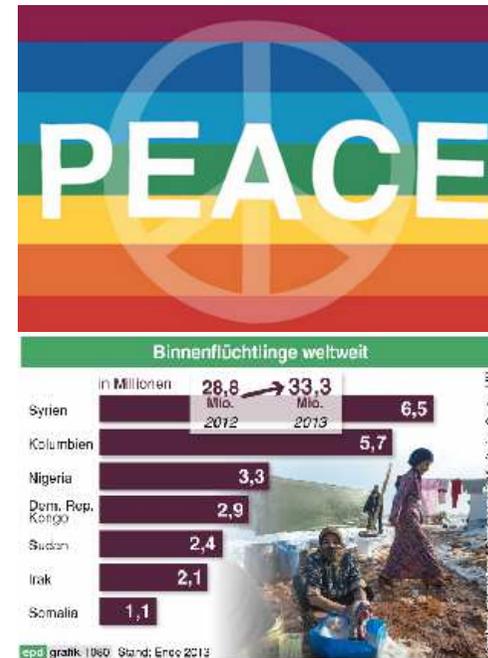
Quelle:

[www.gebetgenerator.de](http://www.gebetgenerator.de)



# Gemeindebrief

2. Ausgabe 2014



## Inhaltsverzeichnis

|   |    |
|---|----|
| <i>An(ge)dacht</i>  | 3  |
| <i>Ostergottesdienst 2014 - Osterduft liegt in der Luft</i>     | 5  |
| <i>Ausflug der Senioren- Besuch der Synagoge in Stuttgart</i>   | 6  |
| <i>1. Mai 2014</i>  | 7  |
| <i>Einsegnung am 18.5.2014</i>                                  | 9  |
| <i>Himmelfahrtsgottesdienst Mai 2014</i>                        | 10 |
| <i>Kleinsachsenheim</i>   | 11 |
| <i>Kanutour am 6.7.2014</i>                                     | 12 |
| <i>Gottesdienst zum Missionsprojekt „Kinder helfen Kindern“</i> | 13 |
| <br>  |    |
| <i>Familienzeit himmelweit 28.9.2014</i>                        | 14 |
| <i>Neues Angebot für Senioren– Wer hat einen Namen?</i>         | 16 |
| <i>Besondere Termine</i>  | 17 |
| <i>Menschen der Gemeinde</i>                                    | 20 |
| <i>Wochenprogramm</i>   | 22 |
| <i>Impressum</i>  | 23 |



## Christuskirche Mühlacker, Jörgenwaag 4

|                 |                 |   |
|-----------------|-----------------|---|
| <b>Sonntag</b>  | 10:00           | Gottesdienst und Kinderbetreuung  |
| <b>Montag</b>   | 18:00           | Hauskreis (14 -täglich)<br>(Siegfried Seiter 07041 / 6235)  |
|                 | 19:30           | Hauskreis (14 -täglich)<br>(Rolf Aichelberger 07237 / 3884833)  |
| <b>Dienstag</b> | 17:45           | Bibelgesprächskreis<br>(siehe Gottesdienstplan)   |
| <b>Mittwoch</b> | 12:00 -         | „Mühlacker Maultässl“ (Mittagstisch<br>einmal im Monat) (Info 07041 / 6608)<br>„Begegnung am Nachmittag“ (nach Plan)<br>(Info 07041 / 6608) |
|                 | 14:00           |   |
|                 | 14:30           |   |
| <b>Samstag</b>  | 14:00-<br>16:00 | „BunterSAM“ für Grundschul Kinder (Info<br>07041 / 6608)  |

### Impressum

Herausgeber: Evangelisch-methodistische Kirche, Bezirk Mühlacker  
(Mühlacker: Jörgenwaag 4, Sersheim: Sedanstr. 18)

Pastor Peter Wittenzellner  
Jörgenwaag 4  
75417 Mühlacker  
☎ 07041/6608  
☎ 07041/940685  
✉ emk-muehlacker@t-online.de

Redaktionsteam:  
Werner Autenrieth, Hans-Jürgen Krause,  
Martina Schleihauf, Peter Wittenzellner  
Satz und Layout: Bruno Kurfiss  
Druck: Blessings4you GmbH, 70499 Stuttgart



Homepage Sersheim: [www.emk-sersheim.de](http://www.emk-sersheim.de)

**Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: 5. April 2015**

**Bankverbindung: Sparkasse Pforzheim Calw**

IBAN: DE18 6665 0085 0000 9834 54 (BLZ: 666 500 85 Konto-Nr: 983 454)  
BIC: PZHSDE66XXX

## Wochenprogramm

### Kapelle Sersheim, Sedanstraße 18

|                   |                                 |   |
|-------------------|---------------------------------|---|
| <b>Sonntag</b>    | 10:00                           | Gottesdienst, Sonntagsschule<br>(Tobias Schmitt 07042 / 814880) & Cafe  |
| <b>Montag</b>     | 18:27<br>20:00                  | Teenykreis<br>(Benjamin Mayer 015124100194)<br>Frauenhauskreis (14 -täglich)<br>(Dagmar Mayer 07042 / 33044)  |
| <b>Dienstag</b>   | 14:00                           | Frauenkreis<br>(Rosemarie Götz 07042 / 34227)   |
| <b>Mittwoch</b>   | 8:30<br>19:00<br>20:00<br>20:30 | Gebetstreff<br>Bibelgespräch (siehe Gottesdienstplan)<br>Hauskreis „Neubaugebiet“<br>(Uta und Martin Büchner 07042 / 2890500)<br>Lobpreisteam Probe (14 -täglich)<br>(Martin Büchner 07042 / 2890500) |
| <b>Donnerstag</b> | 19:45                           | Hauskreis Junger Erwachsener<br>(Tobias Schleihauf 07042 / 813940)  |
| <b>Freitag</b>    | 6:30<br>20:00                   | Männergebet: 1. Freitag im Monat<br>abwechselnd bei Michael Mayer, Tobias<br>Schleihauf<br>Hauskreis „Öku“ (14 -täglich)<br>(Jürgen Mayer 07042 / 32578)  |

## An(ge)dacht

### „Friede, durch Blickkontakt mit Gott“

Am Ende eines Gottesdienstes empfangen wir den Segen. Die uns zugesprochenen Worte lauten (4. Mose 6, 24+26): „Der Herr segne dich und behüte dich; der Herr lasse sein ANGESICHT leuchten über dir und sei dir gnädig; der Herr hebe sein ANGESICHT über dich und gebe dir FRIEDEN.“

Das letzte Wort, bzw. das erste Wort, mit dem wir auf die Straße, in die Begegnung mit unserem Nächsten geschickt werden, lautet „FRIEDEN“. - Und wenn jetzt ein ganz Schlauer sagt: „Nein, danach kommt doch noch ein „Amen“!, dann würde das die „Angelegenheit Frieden“ nur verstärken! Denn „Amen“ heißt, „So soll es sein!“ Ja, Friede soll sein, in mir und zwischen mir und dir! - Aber wo bleibt er nur?

Friede ist eine Gabe Gottes; gegeben mit der Geburt Jesu: „Friede auf Erden“, singen die Engel (Lukas 2,14). Aber so richtig angekommen ist das bei uns nicht. Das Buchcover „Friede auf Erden und im Treppenhaus“ (von Eberhard Sievers, 2011) illustriert das trefflich:



Der Friede ist zwar in der Welt, aber spätestens wenn zwei Menschen zusammen kommen, kann die „Friedenstaube“ zwischen die Fronten geraten und arg zerrupft werden! So entstehen Streit und Krieg! Manchmal genügt schon ein Menschenherz, um Unfriede zu spüren oder zu verbreiten. - Wie kann nur Friede werden?

Was die Bibel unter Frieden versteht, das „Ganz sein“ und „Heil sein“, das ist und bleibt eine Gabe Gottes. Das kriegen wir Menschen nur bedingt hin. Aber der Friede ist uns zugesprochen in Jesus Christus:

„Er ist unser Friede“ (Epheser 2,14); durch ihn ist Friede in der Welt gegenwärtig.

Der im Gottesdienst gesprochene Segen könnte uns helfen bei der Verwirklichung des Friedens. Er betont das „Angesicht Gottes“. Gott ist uns zugewandt und blickt uns an. Wo wir diesen Blickkontakt mit Gott erwidern, diesen Augenkontakt halten, da schafft sich sein Frieden Raum. Dieser Blick ist voller Güte und Barmherzigkeit, voller Liebe und Frieden. Niemand kommt beim Blick in diese Augen auf kriegerische Gedanken.

Wenn ich mich dagegen von Gott abwende, ihn nicht im Blick habe, dann verliere ich den Frieden, dann steuern andere Beweggründe mein Handeln. Der Blick in Gottes Augen ist die Quelle des Friedens. Wir schauen dann in das Angesicht des „Kindes in der Krippe“ und des „Mannes am Kreuz“. Hier ist Friede.

Dieser Friede erfülle ihr Herz.  
Ihr Peter Wittenzellner

## Erntedankgottesdienst 12.10.2014



## Februar 2015

|       |                |           |          |
|-------|----------------|-----------|----------|
| 11.2. | Gisela Kibele  | Mühlacker | 71 Jahre |
| 11.2. | Rosemarie Götz | Sersheim  | 74 Jahre |
| 15.2. | Otto Kirschner | Mühlacker | 86 Jahre |

## März 2015

|       |                  |           |          |
|-------|------------------|-----------|----------|
| 11.3. | Traugott Götz    | Sersheim  | 75 Jahre |
| 21.3. | Doris Schleihauß | Mühlacker | 76 Jahre |

## April 2015

|       |                  |           |          |
|-------|------------------|-----------|----------|
| 7.4.  | Frieda Andreas   | Mühlacker | 94 Jahre |
| 13.4. | Doris Autenrieth | Mühlacker | 71 Jahre |
| 22.4. | Marianne Fuchs   | Mühlacker | 75 Jahre |
| 22.4. | Sigrid Maurer    | Mühlacker | 75 Jahre |

Unseren Jubilaren, sowie unseren Betagten und Kranken wünschen wir Zuversicht mit dem Lied von Georg Weisell:

*Macht hoch die Tür, die Tor macht weit; es kommt der Herr der Herrlichkeit, ein König aller Königreich, ein Heiland aller Welt zugleich, der Heil und Leben mit sich bringt; derhalben jauchzt, mit Freuden singt: Gelobet sei mein Gott, mein Schöpfer reich von Rat! O wohl dem Land, o wohl der Stadt, so diesen König bei sich hat. Wohl allen Herzen insgesamt, da dieser König ziehet ein. Er ist die rechte Freudensonn, bringt mit sich lauter Freud und Wonn. Gelobet sei mein Gott, mein Tröster früh und spat!*  
(GB Nr. 145,1+3)

## Menschen der Gemeinde



( ab dem 70. Lebensjahr)

### November 2014

|        |                  |           |          |
|--------|------------------|-----------|----------|
| 11.11. | Herbert Thiel    | Mühlacker | 83 Jahre |
| 14.11. | Siegfried Kibele | Mühlacker | 74 Jahre |
| 30.11. | Lore Thiel       | Mühlacker | 84 Jahre |

### Dezember 2014

|        |                  |           |          |
|--------|------------------|-----------|----------|
| 14.12. | Ursula Häcker    | Sersheim  | 73 Jahre |
| 18.12. | Hans Fleckhammer | Mühlacker | 77 Jahre |
| 21.12. | Elsbeth Zemrich  | Mühlacker | 78 Jahre |

### Januar 2015

|       |                 |           |          |
|-------|-----------------|-----------|----------|
| 8.1.  | Kaspar Tencz    | Sersheim  | 79 Jahre |
| 11.1. | Gerhard Erwerle | Sersheim  | 85 Jahre |
| 13.1. | Renate Krause   | Mühlacker | 72 Jahre |
| 18.1. | Rosemarie Baur  | Mühlacker | 74 Jahre |
| 22.1. | Lotte Wurster   | Sersheim  | 90 Jahre |
| 25.1. | Manfred Seiter  | Mühlacker | 78 Jahre |
| 27.1. | Marta Kirschner | Mühlacker | 88 Jahre |

## Nachrichten aus den Gemeinden

### Ostergottesdienst 2014 - Osterduft liegt in der Luft

Der diesjährige Ostermorgen begann wie gewöhnlich um 9:00 Uhr mit einem gemeinsamen Osterfrühstück der Gemeinde. Nach einem Brötchen und einer Tasse Kaffee begann um 10:00 Uhr der Ostergottesdienst zum Thema „Osterduft liegt in der Luft!“.

Besonderes in diesem Jahr war das Theaterstück, das als Hauptinhalt des Gottesdienstes aufgeführt wurde. Es spielte etwa 60 Jahre nach Jesu Tod und Auferstehung.



Johannes, der Schreiber des Johannes-Evangeliums, ist zu dieser Zeit dabei, sein Evangelium zu verfassen – doch die Ereignisse sind so lange her, dass er sich nicht mehr erinnern kann, was genau passierte! Zum Glück hat er Johanna, seine Frau. Deren Freundin Susanna lädt

Judith, eine ältere Dame, ein. Judith ist nämlich die Tochter von Maria Magdalena. Diese ist Zeitzeugin der Auferstehung und die erste Person, die Jesus lebendig gesehen hatte. Durch ihre Mutter weiß Judith noch genau, was am Ostermorgen geschah, und erzählt Susanna und Johanna die gesamte Geschichte. Durch sie konnte Johanna ihrem Mann Johannes davon erzählen – und die Geschichte, die schließlich die wichtigste Geschichte des Evangeliums ist, konnte aufgeschrieben werden.

Zwischen den Szenen erfuhren die Kinder und die gesamte Gemeinde durch eine Duftölexpertin mehr über Duftöle und konnten selbst einmal schnuppern. Im Anschluss wurden sie über die Bedeutung von Salböl aufgeklärt und hatten sogar die Möglichkeit, eine kleine Salbung selbst mitzerleben.

Durch zahlreiche Lieder konnte die Osterfreude gesungen und selbst erfahren werden. Mit einem freudigen „Der Herr ist auferstanden – er ist wahrhaftig auferstanden! Hallelujah!“ schloss der erlebnisreiche Gottesdienst.

## Ausflug der Senioren- Besuch der Synagoge in Stuttgart

So wurde für den 24. April 2014 eingeladen.

Wir fuhren als Gruppe von 26 Teilnehmern mit dem Zug nach Stuttgart, wo wir um 14:30 Uhr an der Synagoge in der Hospitalstraße erwartet wurden. Nach Ausweis- und Taschenkontrolle wurden wir von Frau Dror, einer sehr engagierten Dame, welche als Kind und junge Frau die Nazizeit erlebt hat, in das Leben der israelitischen Religionsgemeinschaft (ISRG) eingeführt.

Vor 1933 bestand die Gemeinde aus 4500 Mitgliedern, heute sind es durch Zuwanderung, vor allem aus den GUS-Staaten wieder 1900 Menschen, die sich zur Gemeinde zählen. Dazu gehören ein Kindergarten, Schulen, Sportverein, ein Altenheim sowie ein religiös geführtes Restaurant (koscher).

Besonders interessant für uns als Christen waren Erklärungen über die Bräuche im Gottesdienst, die Lesungen und Gebete in hebräischer Sprache, die jüdischen Feste, welche sich alle an der Bibel (für uns Altes Testament) orientieren.

Es werden alle Gebote, 613 Stück, aus den fünf Büchern Mose, für das jüdische Leben beachtet. Diese gehen schon den Kindern durch das Vorleben der Eltern in Fleisch und Blut über, sodass es nicht als Zwang empfunden wird.

Als wichtigste Aussage, auch aus eigenem Erleben der Juden in Deutschland, gab uns unsere Führerin mit: Jeder Mensch ist wertvoll und niemand darf einen anderen verachten aufgrund eines anderen Glaubens.

Nach einem leckeren orientalischen, echt koscheren Essen traten wir die Heimfahrt an mit vielen neuen Erkenntnissen und dem Gefühl: Das war ein ganz besonderer Tag! R.G.



## April 2015

|              |               |             |  |
|--------------|---------------|-------------|--|
| Ostersonntag | <b>05.04</b>  | 05:00       | Frühgottesdienst ( <i>Baumann's Garten</i> ) (weitere Ostergottesdienste siehe Dienstplan) |
| Samstag      | <b>11.04.</b> | 19:30-22:30 | Candle Light Dinner für Paare ( <i>Kapelle Sersheim</i> )                                  |
| Mittwoch     | <b>15.04.</b> | 19:00       | Abschlussabend Kirchlicher Unterricht ( <i>Christuskirche Vaihingen/Enz</i> )              |
| Sonntag      | <b>19.04.</b> | 10:00       | Einsegnungsgottesdienst ( <i>Kapelle Sersheim</i> )  |
| Mittwoch     | <b>22.04.</b> | 12:00-14:00 | Mittagstisch „Maultässle“ ( <i>Christuskirche Mühlacker</i> )                              |
| Samstag      | <b>25.10.</b> | 14:00-16:00 | „BunterSAM“ für Grundschulkinder ( <i>Christuskirche Mühlacker</i> )                       |
| Donnerstag   | <b>30.04</b>  | 14:30       | Offener Nachmittag für Senioren ( <i>BEZIRK – Christuskirche Mühlacker</i> )               |

## Frauenkreis

### --Für alle Frauen zum Vormerken--

Der Sommer ist vorbei, der Herbst hat begonnen und so wollen wir als Frauenkreis wieder regelmäßig Dienstagnachmittags zusammenkommen.

Wir beginnen am 14. Oktober 2014 um 14:00 Uhr.

Es wäre schön, wenn wieder viele kommen könnten, auch neue Frauen sind herzlich willkommen.

Es grüßen herzlich Rosemarie Götz und Ruth Mayer

**Februar 2015**

|            |               |             |  |
|------------|---------------|-------------|--|
| Donnerstag | <b>12.02.</b> | 19:30       | Bezirkskonferenz <i>(Kapelle Sersheim)</i>   |
| Mittwoch   | <b>18.02.</b> | 12:00-14:00 | Mittagstisch „Maultässle“<br><i>(Christuskirche Mühlacker)</i>                               |
| Samstag    | <b>21.02.</b> | 14:00-16:00 | „BunterSAM“ für<br>Grundschulkinder<br><i>(Christuskirche Mühlacker)</i>                     |
| Donnerstag | <b>26.01.</b> | 14:30       | <b>NEU</b> Offener Nachmittag für<br>Senioren <i>(BEZIRK – Christuskirche<br/>Mühlacker)</i> |
| Donnerstag | <b>26.02.</b> | 19:00       | Öku. Bibelabend<br><i>(St. Andreas Mühlacker)</i>  |
| Freitag    | <b>27.02.</b> | 19:00       | Öku. Bibelabend<br><i>(Christuskirche Mühlacker)</i>   |
| Samstag    | <b>28.02.</b> | 19:00       | Öku. Bibelabend<br><i>(Herz-Jesu Mühlacker)</i>  |

**März 2015**

|            |               |             |   |
|------------|---------------|-------------|---|
| Samstag    | <b>14.03.</b> | 15:00       | Actionsamstag für Kinder<br><i>(Kapelle Sersheim)</i>                         |
| Mittwoch   | <b>18.03.</b> | 12:00-14:00 | Mittagstisch „Maultässle“<br><i>(Christuskirche Mühlacker)</i>                |
| Donnerstag | <b>26.03.</b> | 14:30       | Offener Nachmittag für Senioren<br><i>(BEZIRK – Christuskirche Mühlacker)</i> |
| Samstag    | <b>28.03.</b> | 14:00-16:00 | „BunterSAM“ für Grundschulkinder<br><i>(Christuskirche Mühlacker)</i>         |
| Sonntag    | <b>29.03.</b> | 10:30       | Gästegottesdienst <i>(Kapelle Sersheim)</i>                                   |

**1. Mai 2014**

Schon zum dritten Mal fand der 1. Mai der EmK Sersheim (Bezirk Mühlacker) zusammen mit der EmK Vaihingen auf dem Mayer-Hof in Kleinglattbach statt. In diesem Jahr stieß auch noch der Bezirk der EmK Birkenfeld dazu.



Trotz schlechtesten Wetterbedingungen trafen wir uns zu einer gemeinsamen Radtour am Stromberg - Gymnasium in Vaihingen, von wo wir zu einer einfacheren Tour für Kinder und einer anspruchsvolleren Tour von ca. 30 km aufbrachen. Eine kleine Gruppe wanderte auch von Sersheim nach Kleinglattbach.

Gemeinsamer Treffpunkt war dann zur Mittagszeit der Mayer-Hof, wo uns trotz Regen schön gedeckte Tische begrüßten.

Nun bestand die Möglichkeit, Selbstmitgebrachtes zu grillen und nach gutem Essen, schönen Gesprächen und gelebter Gemeinschaft in der großen Scheune einen stimmungsvollen Gottesdienst, der von Pastor Wittenzellner, Pastor Schäfer und dem Posaunenchor gestaltet wurde, zu erleben. In der geistlichen Botschaft ging es um die Gemeinde, die einer Maschine gleicht, die aus vielen Zahnrädern besteht. Nicht jedes Zahnrad kann sich in die gleiche Richtung drehen, sonst würde die Maschine stehen bleiben, und doch ist jedes Zahnrad einzigartig und wichtig. Jeder von uns gleicht einem Zahnrad mit besonderen Fähigkeiten und Fertigkeiten, die man für die Gemeinde einbringen kann, damit das große Ganze funktioniert.

Im Anschluss an den Gottesdienst konnte man in der stilvollen Bar tolle Kuchen, die von Frauen aus der Gemeinde gebacken wurden, gegen einen Spendenbetrag genießen. Der Erlös des Kuchen- und Kaffeeverkaufs geht an „Kinder helfen Kinder“ und wird zur Renovierung und Neugestaltung der Jugendräume im Kapelle Sersheim verwendet.

Zum Ausklang des Tages, zu dem der Regen eine Pause machte, gab es für die Kinder Spiele mit dem Schwungtuch und Ponyreiten.

Es war für alle trotz der Wetterbedingungen, nasser Schuhe und feuchter Kleider ein schöner, stimmiger Tag, an dem man Gemeinschaft erleben, Sorgen und den Alltag für ein paar Stunden vergessen konnte.

Ein besonderer Dank geht an Familie Bernd Mayer und allen Helfern, die für dieses schöne Fest gesorgt haben.

C.K.



## Besondere Termine

### November 2014

|          |               |                     |   |
|----------|---------------|---------------------|---|
| Samstag  | <b>08.11.</b> | 19:30-<br>22:30     | Candle Light Dinner für Paare<br>(Kapelle Sersheim)           |
| Mittwoch | <b>12.11.</b> | 12:00<br>-<br>14:00 | Mittagstisch Maultässle“<br>(Christuskirche Mühlacker)        |
| Samstag  | <b>22.11.</b> | 14:00<br>-<br>16:00 | BunterSAM für Grundschul Kinder<br>(Christuskirche Mühlacker) |
| Samstag  | <b>29.11.</b> | 14:30               | BAZAR (Kapelle Sersheim)                                      |

### Dezember 2014

|          |               |            |   |
|----------|---------------|------------|---|
| Dienstag | <b>02.12.</b> | 19:00      | „Bestattungen Heute“ (BEZIRK<br>Vortrag Dietmar Schleihauf -  |
| Mittwoch | <b>10.12.</b> | 12:00<br>- | Mittagstisch „Maultässle“<br>(Christuskirche Mühlacker)       |
| Samstag  | <b>13.12.</b> | 14:00<br>- | BunterSAM für Grundschul Kinder<br>(Christuskirche Mühlacker) |

### Januar 2015

|            |               |                 |  |
|------------|---------------|-----------------|--|
| Dienstag   | <b>20.01.</b> | 20:00           | Allianzgebetsabend<br>(ev. Gemeindehaus Sersheim)                                    |
| Mittwoch   | <b>21.01.</b> | 12:00-<br>14:00 | Mittagstisch Maultässle“<br>(Christuskirche Mühlacker)                               |
| Freitag    | <b>23.01.</b> | 20:00           | Allianzgebetsabend<br>(Kapelle Sersheim)   |
| Donnerstag | <b>29.01.</b> | 14:30           | <b>NEU</b> Offener Nachmittag für<br>Senioren (BEZIRK – Christuskirche<br>Mühlacker) |

## Neues Angebot für Senioren – Wer hat einen Namen?

Das neue Jahr wird Veränderungen bringen, die zeigen, dass unsere Gemeinden „lebendig“ sind.

In beiden Gemeinden haben wir schon bisher gut geleitete Frauenkreise, die regelmäßig zusammenkommen. Der Frauenkreis in Sersheim und die „Begegnung am Nachmittag“ in Mühlacker sollen monatlich weitergeführt werden.

Als missionarische Chance sehen wir, eine Art „offenen Nachmittagskreis“ für den Bezirk zu schaffen, der sich im monatlichen Wechsel in Mühlacker und Sersheim treffen soll. Start wird im Januar 2015 sein. Die ersten beiden Termine sind am Donnerstag, dem 29.1.15, in der Christuskirche Mühlacker und am Donnerstag, dem 26.2.15, in der Kapelle in Sersheim. Beginn jeweils um 14:30 Uhr. Frauen und Männer sind herzlich eingeladen!

Viele Einzelheiten sind noch zu bedenken, da doch zahlreiche Punkte berücksichtigt werden sollen. An dieser Formulierung erkennt man schon, dass „das Kind noch im Werden ist“. Wer kann einen griffigen Namen für unser Monatstreffen vorschlagen, das zwar die Seniorenarbeit im Blick hat, aber nicht nur auf Senioren beschränkt sein soll; daher ein offenes Treffen? (Namensvorschläge werden gerne entgegengenommen von Pastor Wittenzellner, Rosemarie Götz, Elisabeth Heinrich oder Ehepaar Kibele)

Und dann noch ein wichtiges Anliegen an die Gemeinde: Auch wenn sich die bisherigen Frauenkreise auf monatliche Treffen ausrichten: Mithilfe ist für den neuen Bezirkskreis notwendig. Dies gilt insbesondere beim Zusammensein des neuen Kreises. Es geht ums Vorrichten, Tische decken, die Dekoration und Rückräumen am Veranstaltungsende. Natürlich sind Ideen, Vorschläge zum Programm, eigene Einlagen und mehr willkommen – kurz, wer will und kann sich einmal im Monat einbringen?

Siegfried Kibele

## Einsegnung am 18.5.2014

Am 18. Mai 2014 feierten wir die Einsegnung, d.h. den feierlichen Abschluss des 2-jährigen kirchlichen Unterrichts, von Sebastian, Johanna und Jonas Mayer.

Pastor Wittenzellner predigte über 1. Samuel 16 und die Erwählung des kleinen Hirtenjungen David zu König. Gott wählte nicht nach vordergründigen, menschlichen Kriterien (Schönheit, Stärke), sondern er sah das Herz Davids, seinen Mut und sein Gottvertrauen. Und auch heute noch kommt es bei Gott nicht auf Leistung, Klugheit und Schönheit an, sondern darauf, dass wir ihm vertrauen.

Wir wünschen den Dreien alles Gute und Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg.



## Himmelfahrtsgottesdienst Mai 2014

„Was ist eigentlich an Himmelfahrt passiert?“ Dieser Frage ist Pfarrer Johannes Rau beim Gottesdienst in der Sport- und Kulturhalle am 29. Mai in seiner Predigt nachgegangen. Wie so oft war es ein abwechslungsreicher Gottesdienst mit vielen Liedern, begleitet von Cajon, Keyboard, Saxophon und Gitarre. Besonderen Schwung brachten die Kinder vom eigens für diesen Gottesdienst gebildeten Kidzchor herein. Sie begeisterten die Besucher mit Liedern wie „Hier bist Du richtig“, „Bärenstark“ oder „Königskinder“ sowie auch durch ihren Ausdruck und die passenden Bewegungen zu den Liedern.



Frau Schäfer von der EmK Vaihingen probierte mit den Kindern aus, wie es ist, als König auf einem Thron zu sitzen, Befehle zu geben und Untertanen zu haben, die diese Befehle auch ausführen. Ganz anders jedoch der „Himmelskönig“ Jesus, erklärte sie. Er ist gekommen, um den Menschen zu dienen und so seine

Liebe zu zeigen, indem er sich sogar selbst geopfert hat für uns Menschen. Dass er starb und wiederauferstand, wissen wir von Ostern her. Dass er ganz weit weg im Himmel ist und uns dennoch nicht verlassen hat, betonte Pfarrer Rau nochmals. Er ist so nicht mehr für uns sichtbar und doch anwesend und nahe auch durch seinen Heiligen Geist.

Traditionell konnte man wieder Maultaschen essen und anschließend Kaffee und Kuchen genießen. Viele helfende Hände aus den verschiedenen Gemeinden der Methodisten und Evangelischen Kirche, die den Gottesdienst vorbereitet haben, machten auch im Anschluss ein schnelles Ende beim Aufräumen. Danke an alle Kuchenbäcker, Küchenhelfer, Auf- und Abbauer, Musiker und Sänger, Prediger und Akteure, die zum Gelingen des Gottesdienstes beigetragen haben.

S. M.

## Familienzeit himmelweit 28.9.2014



Familienzeit himmelweit – Spiele und Familiengottesdienst unter der Herbstsonne.

Am letzten September-Sonntag verlegte die Evangelisch-methodistische Kirche ihren Gottesdienst ins Freie. Der Parkplatz beim Lugeles-Kindergarten Sersheim war ideal für Singen, Spielen und Gottesdienst Feiern.



Frei von räumlichen Begrenzungen wurde das Thema Freiheit gewählt. Petrus, der Jünger Jesu, der unerwartet und wunderbar aus dem Gefängnis befreit wurde, war die Schlüsselfigur. So wie er Gottes konkrete Hilfe erleben durfte, gilt es auch heute.

In Spielestationen vom Basteltisch über Sackhüpfen zum Kletterlabyrinth waren alle eingeladen, selbst aktiv zu werden. Frische Waffeln und Getränke waren die Belohnung für kleine und große Anstrengungen. Die Kirche mal anders zu erleben, empfanden alle Besucher als eine tolle Sache.

J.M.

Können die Menschen in Varjada, nicht auch das Regenwasser nutzen? Ja, denn die methodistische Kirche ermöglicht es zusammen mit der christlich geprägten Organisation Habitat, dass die Häuser umgebaut werden und von einem breiten Dach das Wasser in einer Betonzisterne gesammelt wird. Auch dieses Wasser ist, nachdem es noch gefiltert wurde, trinkbar. In Varjada haben die Menschen nun das ganze Jahr sauberes Wasser. Doch auch in anderen Dörfern sollen die Bewohner/innen bessere Lebensbedingungen erhalten.

Deshalb sammeln wir:

- für den Bau von Brunnen, Entsalzungsanlagen und Zisternen, die Familien mit sauberem Wasser versorgen
- für den kirchlichen Beitrag in der Zusammenarbeit verschiedener Entwicklungspartner, die gemeinsam die Lebensqualität in den Dörfern in Brasiliens Trockengebieten verbessern können.



Durch die Förderung der Regionen im Hinterland ziehen inzwischen wieder mehr Menschen in diese Gebiete zurück als abwandern. Kinder können dort groß werden und zur Schule gehen, wo sie geboren sind.

Um den Prozess der Trinkwassergewinnung zu verdeutlichen habe, ich im Gottesdienst zusammen mit Kira einen Versuch aufgebaut, um aus Salzwasser Süßwasser zu gewinnen. Leon half mir einen Wasserfilter zu bauen, mit dem wir ein Glas schmutziges Wasser sauberer machten.

OBRIGADO – DANKE  
S.B.

## Kleinsachsenheim EmK - Kapelle Einstellung des regelmäßigen Gottesdienstes

Am 22. 6. 2014 fand nach 107 Jahren der bisher letzte Gottesdienst statt. Durch altersbedingte Erschwernisse und Tod sank die Zahl der verbliebenen Gottesdienstbesucher auf ein Maß, das dieses Umdenken notwendig machte. Bestehen bleiben die Bibelstunden, Kinderchor, Frauentreff und die Bücherstube. Von den Veranstaltungen in der Kapelle ist viel Segensreiches ausgegangen. Viele Geschwister verbinden schöne Erinnerungen mit der Kapelle und sie war ihre zweite Heimat.

Wir wollen Gott dankbar sein für alle Arbeit und den Segen, der von hier ausgegangen ist.

Hans-Jürgen Krause  
Foto: Hans Häberle



## Kanutour am 6.7.2014

Mit 13 Booten startete bei schönstem Sonnenschein unsere Kanutour in Vahingen/Enz. Etwas verspätet machten wir in Unterriexingen eine Pause und stärkten uns mit Gebriltem und einem anschließenden Gottesdienst. Danach ging es weiter bis zur Rommelmühle in Bissingen, wo wir glücklich, aber total erledigt, ankamen.

Vielen Dank den „Küchenmännern“ und Dieter Reithmeyer für die perfekte Organisation.

B.H.



## Gottesdienst zum Missionsprojekt Kinder helfen Kindern

Projektvorstellung der Aktion „Kinder helfen Kindern“ 2014  
Thema: „Wasser ist Leben“ im Gottesdienst am 21.9.2014

Schon zu Beginn des Gottesdienstes nahm uns Musik aus Brasilien mit auf die Reise in den Nordosten des Landes, genauer gesagt in die Region um Recife. Recife ist eine Großstadt am Atlantik, bei der es die schönsten Strände gibt. Die methodistische Konferenz von Nord-Ost Brasilien hat hier ihren Bischofssitz.

Das Hochland hinter Recife sieht ganz anders aus. Dort ist es sehr trocken. Es regnet genauso viel wie in Deutschland, aber nur während fünf Monaten im Jahr. Die Frauen müssen weite Wege zurücklegen um Wasser zu holen. Dieses Wasser ist schmutzig und salzhaltig. Die Kinder leiden unter Parasiten, außerdem bekommen die Menschen Diabetes und Bluthochdruck. Viele Familien sehen deshalb auf dem Land keine Zukunft mehr und ziehen in die Großstadt Recife. Dort sind die Lebensbedingungen häufig auch nicht gut. Die Menschen leben in Armenvierteln, den Favelas, und die Kinder spielen im Müll. Was kann man tun? Gibt es eine Möglichkeit, den Menschen in den Dörfern zu helfen, damit sie sie nicht verlassen müssen? Ja!

Ein Beispiel ist das Dorf Varjada. Dort hat die methodistische Gemeinde neben der Kirche einen Brunnen gebaut. Doch auch dieses Wasser war salzhaltig und so wurde eine Entsalzungsanlage gebaut.



1/3 des Wassers ist am Ende trinkbar. Das Wasser, das nicht gereinigt werden kann, nutzen die Schule und die Gesundheitsstation für die Toiletten. An zwei Tagen der Woche kann nun jede Familie 40l Wasser holen.